

LEOS MEINUNG

Dass Hamm eine starke Solidargemeinschaft ist, hat Leo bei unterschiedlichen Anlässen und Aufrufen immer wieder beobachtet. Wie unkompliziert und schnell Hilfe im Kleinen funktionieren kann, ist ihm jetzt von Humanitas zugetragen worden. Der „etwas andere Laden“, der funktionstüchtige Gegenstände des täglichen Lebens gegen eine Spende an Bedürftige weitergibt, hatte folgenden Aushang im Schaufenster platziert: „Humanitas sucht für einen gehbehinderten jungen Mann einen Rollstuhl“. Noch am selben Tag spendeten Hammer Bürger nicht nur einen, sondern gleich zwei gut erhaltene Rollstühle. Nun läuft es für den jungen Mann um einiges leichter, und sein altes schwergängiges Gefährt hat er ausgemustert. Doch nicht nur er freute sich über die Spende, sondern auch die Humanitas-Mitarbeiter. Einmal mehr hatte sich gezeigt, was möglich ist. Ihren Dank möchten sie auf diesem Wege mit einem Strahlen im Gesicht an die Spender weitergeben. Ein Mitarbeiter habe sogar Tränen in den Augen gehabt, erzählt man sich im Laden... Eine berührende Geste der Mitmenschlichkeit, findet auch **LEO HAMMER**

Doppelbrand: Kripo ermittelt

Hamm – Warum es am Samstag zum Doppelbrand in einem Asia-Laden an der Sedanstraße gekommen war, stand auch am Montag noch nicht fest. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauerten an, teilte Polizeisprecher Daniel Siegesmund mit. Ermittelt werde aktuell wegen fahrlässiger Brandstiftung. Das Feuer in dem Ladengeschäft war am Samstag gegen 5.25 Uhr bemerkt worden. Die Feuerwehr hatte den Brand schnell gelöscht, allerdings brannte es gegen 8 Uhr erneut im Bereich einer Kühltruhe. Die Brandermittler der Polizei waren da bereits seit einer Stunde in dem Gebäude gewesen. Angaben zur Schadenshöhe könnten noch nicht gemacht werden, teilte die Polizei ferner am Montag mit. Das Ladenlokal könne aufgrund der Brandschäden nicht genutzt werden, die darüber befindlichen Wohnungen seien bewohnbar. **fl**

Krumme Tour im Kurierdienst

Hamm – Wegen schwarzer Beschäftigungsverhältnisse bei einem Briefdienstleister sind eine Frau (71) und ein Mann (65) aus Hamm vor dem Hammer Schöffengericht zu Bewährungsstrafen von einem halben, beziehungsweise einem Jahr verurteilt worden. In 26 Fällen hatten sie demnach Beihilfe zum Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelten geleistet. Laut Anklage ging es um Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile für einen faktischen Geschäftsführer des Betriebs in Höhe von rund 265 000 Euro. **fl**



Jeckes Treiben bei Sonnenschein: Die Karnevalisten zogen rund dreieinhalb Stunden in die Innenstadt. **ROBERT SZKUDLAREK**

„Es war sensationell“

24000 Jecken feiern gemeinsam beim Rosenmontagsumzug

Hamm – Viel besser hätte es für die Hammer Karnevalisten nicht laufen können. Einen solch strahlenden Sonnenschein mit frühlingshaften Temperaturen hatte es an Rosenmontag schon länger nicht mehr gegeben. Wohl auch deshalb konnten die Jecken die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr noch einmal steigern. Rund 24000 Zuschauer und Teilnehmer sind nach Schätzung der Polizei zum Umzug in die Innenstadt gekommen, rund 2000 mehr als noch 2024.

Dementsprechend glücklich klingt Pascal Chmielnicki, als der WA ihn am Montagabend erreicht. „Es war sensationell“, sagte der Medienberater des Festkomitees Hammer Karneval. Auch zeitlich lief alles nach Plan: Mit ein paar Minuten Verspätung zog der Umzug gegen 14.30 Uhr am Märkischen Gymnasium los. Dreieinhalb Stunden später kamen die letzten der gut 50 Mottowagen und Fußgruppen am Marktplatz an – weiterhin mit reichlich guter Laune, dafür mit einem deutlich geschrumpften Vorrat an Kamelle und Schokolädchen. An anderer Stelle fingen derweil bereits die ersten Aufräumarbeiten an.



Das 58. Hammer Stadtprinzenpaar Sven I. und Sabrina I. durfte natürlich nicht fehlen. **ANDREAS ROTHER**

Festkomitee Hammer Karneval

Bereits seit der Gründung im Jahr 1962 fungiert das Fhk nicht nur als Ansprechpartner für Fragen rund um Karneval, sondern beschäftigt sich auch intensiv damit, wie man den Brauch in Hamm erhalten und weiterentwickeln kann. Das Festkomitee hat derzeit sieben angeschlossene Vereine und Clubs mit rund 699 Karnevalistinnen und Karnevalisten.

Ein möglicher Unsicherheitsfaktor bei der zeitlichen Planung des Umzugs: Die Karnevalisten hatten wegen der Bauarbeiten am Westentor in diesem Jahr eine andere Route zurücklegen müssen. Die Erwartung, dass es mit Zug und Zuschauern beispielsweise im Martin-Luther-Viertel schon mal hätte eng werden können, war im Vorfeld zumindest nicht abwegig. „Es gab aber keinerlei Probleme“, so Chmielnicki, der als Einsatzleiter des Fhk auch für die Koordination mit Stadt, Polizei und Rettungsdienst zuständig war.

„Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Veranstalter, Stadt Hamm und der Polizei konnte die Sicherheit der Feiernden gewährleistet werden.“

Polizeiberrätin Ulrike Horn

dienst zuständig war.

Im Vorfeld, das will er gar nicht bestreiten, habe es angesichts der Ereignisse aus den vergangenen Wochen durchaus eine gewisse Anspannung gegeben. Umso intensiver arbeiteten Veranstalter, Polizei und Stadt zusammen, um die Sicherheit der Karnevalisten und Besucher zu gewährleisten. Mehr als 180 Helfer halfen dabei, für einen unbeschwerteren Rosenmontagsumzug zu sorgen. Am Ende verlief der Karnevaleinsatz aus Sicht der Polizei störungs- und straffatenfrei. **MAXIMILIAN GANG**

Viele weitere Fotos

Bildersseite Hamm 3
Galerien auf wa.de

„Seniorencampus“-Bau läuft nach Plan

Bauherr: 70 Prozent der Aufträge in der Region vergeben

Hamm – Der Bau des „Seniorencampus Hamm“ schreitet planmäßig voran. Das teilt die RTLL Lewerenz Holding AG als Bauherrin mit. Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten demnach auf den Innenausbau, darunter Elektroinstallationen, Sanitär- einrichtungen und Innenputz. Gleichzeitig werde das Dach weiter eingedeckt, sodass das Projekt einen weiteren wichtigen Baufortschritt mache.

Die Vergabe der Bauleistungen sei mittlerweile abgeschlossen, teilt der Investor und Bauherr mit. Dabei seien rund 70 Prozent der Aufträge an Unternehmen aus der Region gegangen. „Diese starke Einbindung lokaler Firmen unterstreicht das Engagement der RTLL Lewerenz Holding AG für nachhaltiges Wirtschaften und regionale Wertschöpfung“, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens.



Soll Ende 2025 fertiggestellt sein: der Seniorencampus an der Werler Straße. Die Ansicht zeigt den Innenhof mit Blick in Richtung Blumenstraße. **RTLL LEWERENZ HOLDING AG**

Unter Mitwirkung von Generalmieter Humanika Service Wohnen GmbH errichtet die RTLL Lewerenz Holding AG an der Werler Straße / Ecke Blu-

menstraße ein Wohnprojekt mit 65 Appartements für Betreutes Wohnen. Das Konzept wird durch ambulante Wohngruppen, eine Tagespflege sowie ein Restaurant und ein Ca-

fé ergänzt. Damit bietet der Seniorencampus eine umfassende Infrastruktur für ein selbstbestimmtes Leben im Alter, so der Investor.

In den vergangenen Monaten seien große Fortschritte bei der Umsetzung des Projekts erzielt worden. Gemeinsam mit der Humanika Service Wohnen freue man sich auf die geplante Fertigstellung des Seniorencampus Ende 2025. Richtfest feierte RTLL am 13. November. Damals wurde eine Gesamtinvestitionssumme von 30 Millionen Euro genannt.

Die Vermarktung der Appartements im Betreuten Wohnen und der Plätze in den ambulanten Wohngruppen läuft bereits. Informationen gibt es unter vermietung@humanika.de oder telefonisch unter 0231/5868780. **oz**

Warnstreik bei Bussen und der Müllabfuhr

Hamm – Der Arbeitskampf im öffentlichen Dienst geht in die nächste Runde. Am Dienstag und Mittwoch, 4. und 5. März, müsse wegen eines Warnstreiks der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) mit „erheblichen Einschränkungen“ bei Müllabfuhr und Straßenreinigung gerechnet werden, teilte die Stadt mit. Am Mittwoch gelte das auch für den öffentlichen Nahverkehr, ergänzten die Stadtwerke.

■ Müllabfuhr

Die Mülltonnen werden an beiden Tagen wohl nicht abgeholt werden. Auch der Recyclinghof in Bockum-Hövel und die Annahmestelle an den Zentralhallen bleiben geschlossen. Die Stadt empfiehlt deshalb, geplante Anlieferungen auf einen anderen Tag zu verschieben.

Informationen gibt der ASH auch auf seiner Website www.hamm.de/ash. Am Montag war dort aber nicht mehr als eine spärliche Erstmeldung zu lesen. Das Service-Telefon 17-8282 wird während des Warnstreiks nicht bedient.

■ Nahverkehr

Auch der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke ist von den Streikmaßnahmen betroffen. Die Busse der Stadtwerke bleiben deshalb im Depot. Das betrifft die Linien 1, 2, 3, 6, 7, 9, 11, 12, 26, 27 und alle Nachtbusse. Die Busse der Verkehrsgesellschaft Breitenbach sind dagegen regulär unterwegs, und zwar auf den Linien 4, 5, 10, 13, 14, 32, R37, 140, 141, E25, E35, E36, E37, E38, E53, E56, E71, E73, E82 sowie der Ringlinie. Von anderen Anbietern übernommen werden einzelne Fahrten der Linien E25, E40, E54, E57 und E72.

■ Parkhäuser

Die von den Stadtwerken betriebenen Parkhäuser (Heinrich-von-Kleist-Forum, Brüderstraße und Hauptbahnhof/Eingang West) bleiben am Mittwoch ebenfalls geschlossen. Und die Stadtwerke werden telefonisch auch nur eingeschränkt erreichbar sein.

■ Gesundheitswesen

Verdi ruft für Donnerstag, 6. März, zum Warnstreik in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und im kommunalen Rettungsdienst auf. Inwieweit Hammer Einrichtungen von diesem Ausstand betroffen sind, stand am Montag noch nicht fest.

MAXIMILIAN GANG, JÖRN FUNKE

47-Jähriger stirbt im Gewahrsam

Hamm – Ein 47-jähriger Mann ohne festen Wohnsitz ist in der Nacht auf den Montag im Gewahrsam der Hammer Polizei verstorben. Den Angaben der Behörde zufolge wurde der Mann zur Durchsetzung eines Platzverweises ins Gewahrsam eingeliefert. Gegen 2.45 Uhr hätten Beamte den 47-Jährigen leblos in seiner Zelle aufgefunden. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen verstarb der Mann. Ein Notarzt stellte vor Ort letztendlich den Tod des Mannes fest. Das Polizeipräsidium Dortmund hat die Ermittlungen übernommen. Nach ersten Erkenntnissen gibt es keine Hinweise auf ein mögliches Eigen- oder Fremdschulden. Die Ermittlungen, insbesondere zur Todesursache, dauern an.